

Zentralblatt für das Deutsche Reich.

Herausgegeben
im
Reichsamte des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXXIII. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 26. Mai 1905.

№ 21.

Inhalt: 1. Zoll- und Steuerwesen: Bestellung von Reichs-
bevollmächtigten Seite 131
2. Finanzwesen: Nachweisung der Einnahmen des Reichs
vom 1. April 1905 bis Ende April 1905 132

3. Konsulatwesen: Ermächtigung zur Vornahme von
Zivilstandsakten 133
4. Polizeiwesen: Ausweisung von Ausländern aus dem
Reichsgebiete 133

1. Zoll- und Steuerwesen.

Auf Grund der Bestimmung im Artikel 36 der Reichsverfassung ist nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesrats für Zoll- und Steuerwesen

1. der Reichsbevollmächtigte für Zölle und Steuern, Kaiserliche Geheime Regierungsrat Kar zu Königsberg i. Ostpr. seiner bisherigen Dienstgeschäfte bei den Königlich Preussischen Provinzial-Steuerdirektionen zu Königsberg i. Ostpr. und Danzig vom 1. Mai 1905 ab enthoben und von dem gleichen Zeitpunkt ab der von dem Dienstbezirke des Reichsbevollmächtigten zu Köln abgezweigten Königlich Preussischen Provinzial-Steuerdirektion zu Münster i. W. und der von dem Dienstbezirke des Reichsbevollmächtigten zu Hannover abgezweigten Großherzoglich Oldenburgischen Zolldirektion zu Oldenburg als Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern mit dem Wohnsitz in Münster i. W. und
2. der Reichsbevollmächtigte für Zölle und Steuern, Königlich Sächsische Geheime Finanzrat Dr. Haase zu Stettin seiner bisherigen Dienstgeschäfte bei den Königlich Preussischen Provinzial-Steuerdirektionen zu Stettin und Posen vom 1. Mai 1905 ab enthoben und von dem gleichen Zeitpunkt ab an Stelle des nach Münster i. W. versetzten Kaiserlichen Geheimen Regierungsrats Kar den Königlich Preussischen Provinzial-Steuerdirektionen zu Königsberg i. Ostpr. und Danzig als Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern mit dem Wohnsitz in Königsberg i. Ostpr.

beigeordnet worden.



2. Finanzwesen.

Nachweisung

der zur Anschreibung gelangten Einnahmen (einschließlich der gestundeten Beträge) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reiche für die Zeit vom 1. April 1905 bis zum Schlusse des Monats April 1905.

Bezeichnung der Einnahmen	Die Soll-Einnahme beträgt vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schlusse des Monats April 1905 <i>M.</i>	Ausführ- vergütungen u. s. w. <i>M.</i>	bleiben <i>M.</i>	Einnahme in demselben Zeit- raume des Vor- jahrs (Spalte 4) <i>M.</i>	Unterschied zwischen den Spalten 4 und 5 + mehr - weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zölle	41 605 782	4 678 354	36 927 428	35 536 296	+ 1 391 132
Tabaksteuer	682 883	1 299	681 584	694 139	— 12 555
Zuckersteuer	7 278 051	7 399	7 270 652	7 957 068	— 686 416
Salzsteuer	3 371 850	—	3 371 850	3 383 942	— 12 092
Malzschottischsteuer	1 182 143	1 155 498	26 645	— 95 255	+ 121 900
Braunweinverbrauchsabgabe und Zuschlag	9 358 215	56 453	9 301 762	10 029 024	— 727 262
Brennsteuer	1 060 720	592 282	468 438	449 009	+ 19 429
Schaumweinsteuer	478 069	9 147	468 922	408 726	+ 60 196
Brausteuer	2 835 405	1 360	2 834 045	2 870 851	— 36 806
Übergangsabgabe von Bier	277 376	—	277 376	239 721	+ 37 655
Summe	68 130 494	6 501 792	61 628 702	61 473 521	+ 155 181
Stempelsteuer für					
a) Wertpapiere	2 490 180	—	2 490 180	1 665 028	+ 825 152
b) Kauf- u. sonstige Anschaffungsge- schäfte	2 185 583	4 757	2 180 826	1 198 511	+ 982 315
c) Lose zu:					
Privatlotterien	242 088	—	242 088	527 602	— 285 514
Staatslotterien	—	—	—	941 850	— 941 850
d) Schiffsfrachtturkunden	73 050	—	73 050	68 729	+ 4 321
Spielkartenstempel	135 461	—	135 461	119 733	+ 15 728
Wechselstempelsteuer	1 172 400	—	1 172 400	1 081 731	+ 90 669
Post- und Telegraphenverwaltung	—	—	46 671 727	43 606 407	+ 3 065 320
Reichs-Eisenbahnverwaltung	—	—	8 568 000	8 288 000*)	+ 280 000

*) Die endgültige Einnahme stellte sich im Vorjahre um 42 156 *M.* höher.

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Ist-Einnahme abzüglich der Ausfuhrvergütungen u. s. w. und der Verwaltungs-kosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen:

Bezeichnung der Einnahmen	Ist-Einnahme im Monat April		
	1905 <i>M.</i>	1904 <i>M.</i>	Witkin 1905 + mehr - weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.
Zölle	35 079 344	33 430 541	+ 1 648 803
Tabaksteuer	768 193	776 179	— 7 981
Zuckersteuer	10 893 283	14 657 397	— 3 764 114
Salzsteuer	4 374 243	4 408 184	— 33 941
Malzschottischsteuer	47 538	— 107 319	+ 154 857
Braunweinverbrauchsabgabe und Zuschlag	8 680 564	9 752 196	— 1 071 632
Brennsteuer	468 438	449 008	+ 19 430
Schaumweinsteuer	288 065	325 466	— 37 401
Brausteuer und Übergangsabgabe von Bier	2 644 504	2 643 762	+ 742
Summe	63 244 177	66 335 414	— 3 091 237
Spielkartenstempel	187 070	166 924	+ 20 146



3. K o n s u l a t w e s e n .

Dem Kaiserlichen Konsul Möller in Guayaquil ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für seinen Amtsbezirk die ihm bereits als Verweser des Konsulats beigelegte Ermächtigung weiter erteilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen und unter deutschem Schutze lebenden Schweizern vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle von solchen zu beurkunden.

4. P o l i z e i w e s e n .

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimat	Grund	Behörde, welche die	Datum
	der Ausgewiesenen.		der Bestrafung.	Ausweisung	des
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.					
1.	Wenzl Bauer, Metzger,	geboren am 27. September 1869 zu Wostitz, Bezirk Nikolsburg, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Betteln,	Stadtmagistrat Passau, Bayern,	8. April d. J.
2.	Ferome Bernini, Arbeiter,	41 Jahre alt, geboren zu Novigo, Italien, italienischer Staatsangehöriger,	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirkspräsident zu Metz,	18. Mai d. J.
3.	Katharina Brindl, Küchenmagd,	geboren am 30. Oktober 1881 zu Hochburg-Adl, Bezirk Braunau, Oberösterreich, ortsangehörig ebendasselbst,	Diebstahl und gewerbsmäßige Unzucht,	Königlich Bayerische Polizeidirektion München,	18. März d. J.
4.	Dominico Dall' Aqua, Erdarbeiter,	geboren am 14. November 1877 zu Oderzo, Provinz Treviso, Italien, ortsangehörig ebendasselbst,	Betteln und Nichtbeschaffung eines Unterkommens,	Kaiserlicher Bezirkspräsident zu Straßburg,	13. Mai d. J.
5.	Gottlieb Dapra, Fabrikarbeiter und Tagelöhner,	geboren am 3. September 1883 zu Augsburg, Bayern, österreichischer Staatsangehöriger, ortsangehörig zu Rabbi, Bezirk Gles, Tirol,	Landstreichen und Kontubinat,	Königlich Bayerisches Bezirksamt Hilpoltstein,	9. Mai d. J.
6.	Hermann Heumann, Arbeiter,	geboren am 10. August 1876 zu Freudenberg, Bezirk Teitschen, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Betteln,	Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern zu Schwerin,	desgleichen.
7.	Josef Koubek, Tagelöhner,	geboren am 10. Januar 1871 zu Winaritz, Bezirk Jungbunzlau, Böhmen, ortsangehörig zu Bojetitz, Bezirk Jungbunzlau,	Landstreichen,	Königlich Bayerisches Bezirksamt Regensburg,	6. Mai d. J.
8.	Georg Ronner, Tagelöhner,	geboren am 18. September 1855 zu Oberndorf, Bezirk Salzburg, Österreich, ortsangehörig zu Hallein, Bezirk Salzburg,	Betteln,	Königlich Bayerisches Bezirksamt Berchtesgaden,	22 April d. J.
9.	Johann van der Sand, Arbeiter,	geboren am 2. September 1848 zu s'Heerenberg, Niederlande, niederländischer Staatsangehöriger,	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Landstreichen,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Münster,	1. November v. J.
10.	May Smolka, Schlosser,	geboren am 4. August 1877 zu Leipnik, Bezirk Weiskirchen, Mähren, ortsangehörig zu Suchonitz, Bezirk Olmütz, ebendasselbst,	Betteln,	Königlich Bayerische Polizeidirektion München,	18. April d. J.

Die Ausweisung der Fabrikarbeiterin Marie Courtois (Zentralblatt für 1902 S. 168 Ziffer 2) ist zurückgenommen worden.



